

Kalt erwischt!

Kalt erwischt wurden die Betriebssportler der LVA Braunschweig bei den am 07. Sep. 2002 ausgetragenen Tischtennis-Landesmeisterschaften in Eschede. Gleich im ersten Gruppenspiel kam es zur Neuauflage des Endspiels aus dem Jahr 1999 gegen die Spedition Krage aus Hannover. Nachdem sich die LVA'ler vor 3 Jahre noch hauchdünn durchsetzen konnten, waren sie diesmal chancenlos und verloren glatt mit 0:4. Vielleicht lag es auch an dem frühen Spielbeginn, dass die Niederlage so hoch ausfiel, denn im Laufe des Turniers war eine deutliche Leistungssteigerung zu erkennen.

Trotzdem reichte diese Steigerung im zweiten Gruppenspiel noch nicht ganz zu einem Sieg. Gegen die Soldaten des Fliegerhorstes Upjever unterlag die LVA knapp mit 2:4. Nur ein Sieg mehr in diesem Spiel hätte für ein Unentschieden gereicht, womit noch eine Qualifizierung für die Spiele um die Plätze 4-6 möglich gewesen wäre.

So blieben der Mannschaft um Oldie Wolfgang Kiewning nur die Spiele um die Plätze 7-10. Hierbei wurde in der Zwischenrunde der erste Sieg gegen die Mannschaft ZF Lemförder Fahrwerkstechnik eingefahren. Zu dem 4:2-Sieg konnten alle Spieler beitragen. Für die Punkte sorgten Volker Burgdorf, Wolfgang Kiewning und Thomas Grade in ihren Einzeln sowie Thomas Grade zusammen mit unserem Gastspieler Lothar Fricke im Doppel.

Im Spiel um Platz 7 traf die LVA auf die Vertretung des Katasteramtes Celle. Das ausgeglichene Match endete 3:3. Um den Sieger zu ermitteln, musste ein Entscheidungsdoppel ausgetragen werden. Hierbei unterlagen Volker Burgdorf und Lothar Fricke in fünf spannenden und äußerst knappen Sätzen mit 12:10, 9:11, 13:11, 10:12 und 8:11.

Für die Vertreter der LVA Braunschweig sprang damit bei den diesjährigen Landesmeisterschaften Platz 8 heraus. Neuer Landesmeister wurden die Betriebssportler der WIG aus Hannover vor der Mannschaft „Hannoversche Leben“. Diese Mannschaften waren mit hochkarätigen Spielern besetzt, die in ihren Sportvereinen in Spielklassen bis zur Regionalliga um Punkte kämpfen.

Bei den niedersächsischen Landesmeisterschaften haben aber auch in tieferen Klassen spielende Akteure eine Chance, da mit einem Vorgabesystem gespielt wird. Durch dieses gelungene und seit vielen Jahren praktizierte Vorgabesystem ergeben sich in jedem Jahr wieder sehr ausgeglichene und spannende Entscheidungen. Der Grundgedanke des Betriebssports - die Förderung des Breitensports - wird auch durch diesen Austragungsmodus sehr gut repräsentiert und trägt zur allgemeinen Beliebtheit dieser Veranstaltung bei.

Für die Akteure der Betriebssportgemeinschaft der LVA Braunschweig sind damit alle wichtigen Entscheidungen im Jahr 2002 gefallen. Neben dem 8. Platz bei den Landesmeisterschaften konnten in diesem Jahr der 3. Platz bei den Stadtmeisterschaften und der Sieg im Pokalwettbewerb des Betriebssportverbandes Braunschweig errungen werden - übrigens der dritte Sieg bei dem erst seit 4 Jahren ausgetragenen Pokalwettbewerb. Es war also (wieder) ein erfolgreiches Jahr für unsere Tischtennispieler.

Für alle, die beim Lesen dieses Artikel Lust bekommen haben, mal wieder selbst der kleinen Zelluloidkugel hinterzujagen, sei schon jetzt darauf hingewiesen: Für Anfang Dezember planen die Betriebssportler der LVA Braunschweig - wie im letzten Jahr - eine LVA-Meisterschaft im Tischtennis für alle Hobbyspieler durchzuführen.

gez. Volker Burgdorf